



Vor dem Theaterspielen ins Tonstudio

Die **Schauspieler** des Barther Sommerstücks „Die Spelunke am Donnerberg“ singen zurzeit die Lieder im Anklamer Tonstudio ein. Auf dem Foto, v.l.: Rieke Clasen, Regisseur Martin Schneider und Philipp Haas. Während der Vorstellungen im Barther Theatergarten werden die Songs dann vom Techniker eingespielt. Spie-

len, Tanzen und gleichzeitig Singen, das ist auf der Bühne eine schwierige Angelegenheit, vor allem bei drei Vorstellungen pro Woche. Komponist Martin Schwengner hat die fünf Titel, die im Stück gesungen werden, für die Schauspieler passgenau arrangiert. Im Tonstudio der Vorpommerschen Landesbühne werden

sie mehrmals eingesungen. Die jeweils beste Variante wird dann von Tonmeister Bernhard Flesch gemischt und auf Festplatte gespeichert. Premiere des Sommerstücks ist am 15. Juli, 19.30 Uhr. Gespielt wird es bis zum 1. September, jeweils montags, donnerstags und sonntags.

FOTO: VORPOMMERSCHE LANDESBÜHNE

BARTH



OSTSEE-ZEITUNG
Lange Straße 43/45
18311 Ribnitz-Damgarten
☎ 0 38 21/88 86 33, Fax: 88 86 40

Führung durch neuen Rosengarten

Barth. Eine Führung durch den Bibelgarten und den neuen Rosengarten auf dem Gelände des Barther Bibelzentrums wird heute Nachmittag angeboten. Ausgewählte Pflanzen werden dabei vorgestellt. Die Gartenführung dauert etwa eine Stunde.

Um über 100 Quadratmeter ist der Bibelgarten erweitert worden. 37 verschiedene Rosensorten sind dort seit Juni neu zu sehen. Deren Namen erinnern an Komponisten, Pfarrer, Heilige, Sänger, Personen der Bibel und historische Persönlichkeiten. Die Edel-, Strauch- und Kletterrosen sind ihrem Wuchs entsprechend im Garten angeordnet.

Gartenführung: heute, 15 Uhr, Sundische Straße 52, Barth

Baufirma muss Ersatznester bauen

Bis Freitag soll der Turm für die Mehlschwalben am Barther Osthafen stehen

Von Robert Niemeyer

Barth. Ein neues Heim für Schwalben: Der Landkreis Vorpommern-Rügen hat den Bauherren der Baustelle Getreidespeicher II in Barth aufgefördert, 40 Kunstnester für Mehlschwalben aufzustellen. Bis Freitag soll der Turm stehen, um eine zweite Brut der Schwalben zu ermöglichen. Vor knapp zwei Wochen waren Schwalbennester an dem Gebäude entfernt worden. Der Fall hatte für Aufregung gesorgt. Anwohner warfen den Bauarbeitern vor, dabei Vögel getötet zu haben.

Marcel Fillingner, stellvertretender Bauleiter, wehrt sich allerdings gegen die Vorwürfe. „Die Brutzeit war längst vorbei“, sagt er. Die Jungvögel seien den Nestern bereits entfliegen gewesen. Die Nester seien zudem per Hand und nicht wie vorgeworfen, per Hochdruckstrahler, abgenommen worden. Lediglich die Reste der Nester seien mit dem Strahlreiner von den Wänden entfernt worden. Fillingner befürchtet aufgrund der Vorwürfe einen Imageschaden für seine Firma.

Laut Landkreis hatte es am 23. Juni einen Vor-Ort-Termin gegeben, bei dem Mitarbeiter des Umweltsamtes festgestellt haben, dass die von der Baufirma verwendeten Nistkästen, die im Vorfeld als Ersatz aufgestellt worden waren, ungeeignet seien. „Den Schuh muss ich mir anziehen“, sagt Marcel Fillingner.

5,40 Meter hoch wird der Ersatzturm, der laut Landkreis hinter

„Die Brutzeit war längst vorbei. Es waren keine Jungvögel in den Nestern.“

Marcel Fillingner
stellvertretender Bauleiter

„Man muss abwarten, wie die Nester von den Schwalben angenommen werden.“

Jürgen Börmel
Bürger

dem neuen Parkdeck stehen soll. Die Arbeiten laufen laut Marcel Fillingner bereits. Die Kunstnester sollen in dieser Woche geliefert werden. 5000 Euro kostet der Bau laut Marcel Fillingner.

Die Arbeiten an dem Gebäude will der Landkreis nun stärker kontrollieren. „Für die Fortsetzung der Bautätigkeit wurde die Beauftragung eines externen Ingenieurbüros mit ökologischer Ausrichtung auf den Fledermaus- und Schwalbenschutz vom Bauherrn gefor-

dert“, heißt es aus dem Landratsamt. Dieses Büro soll die Arbeiten begleiten und vor allem die Untere Naturschutzbehörde auf dem Laufenden halten, insbesondere für die anstehende Dachsanierung auf zwei Gebäuden.

Der Barther Jürgen Börmel, der den Stein ins Rollen gebracht hat, ist zunächst einmal zufrieden mit der Reaktion des Landkreises. „Ich denke, das ist eine gute Lösung. Aber man muss abwarten, wie es von den Schwalben angenommen wird“, sagt der 69-Jährige, der dem Bauleiter jedoch widerspricht. „Die erste Brut war überhaupt noch nicht abgeschlossen.“ Er habe Zeugen, die das Vorgehen der Baufirma bestätigen könnten. Tote Vögel seien bislang jedoch noch nicht aufgetaucht.

Börmel hat Anzeige erstattet. Er behauptet, dass bei der Entfernung von rund 25 Nestern am alten Getreidespeicher II Jungtiere getötet worden sind. Der Firma droht eine Geldstrafe in bis zu fünfstelliger Höhe. Der Fachdienst Umwelt des Landkreises ermittelt. Einen Schuldingen zu finden, werde allerdings schwierig, „da diverse Stemm- und Sandstrahlarbeiten von verschiedenen Firmen an den Gebäuden zur Beeinträchtigung der Mehlschwalben führten“, heißt es vom Landkreis. Schwalben stehen unter Naturschutz und haben ihre Brutzeit zwischen Juni und August.

Der ehemalige Getreidespeicher im Barther Osthafen wird derzeit umgebaut. 71 Ferienwohnungen entstehen hier, außerdem ein Restaurant und eine Bar.

Saal erinnert an Elias Kessler

Ausstellung über bedeutendsten Barockbildhauer in Schwedisch-Vorpommern

Saal. Morgen wird in der Saaler Kirche eine Ausstellung über die Kunst des Bildhauers Elias Kessler (um 1685 bis 1730) aufgebaut. Eröffnet wird die Ausstellung am Mittwoch, 12. Juli, um 18 Uhr. Kessler

war in Stralsund tätig. Über seine Herkunft und Ausbildung ist wenig bekannt. Karl Möller nennt Kessler in seinem Werk „Stralsunder Bildhauerkunst des 18. Jahrhunderts“ den seit dem ersten Drit-

tel des 18. Jahrhunderts führenden Bildhauer der Provinz Schwedisch-Pommern. Nach Detlef Witt war Kessler der künstlerisch bedeutendste Vertreter dieser Zunft in Stralsund.

Anzeige



Aus HanseWerk in MV wird HanseGas

Aus dem Gasnetzbetreiber HanseWerk wird der Gasnetzbetreiber HanseGas. Das klingt nicht nach einer großen Änderung – ist es auch nicht. Denn für die Kunden, die an unserem Erdgasnetz angeschlossen sind, bleibt alles gleich: Ansprechpartner, Verträge mit Rechten und Pflichten, Telefonnummern, Gaslieferung.

HanseGas – Ihr zuverlässiger Partner für Gasnetze in Mecklenburg-Vorpommern und Teilen Brandenburgs. Auch in Zukunft.

Mehr dazu unter www.hansegas.com



Netze für neue Energie



71 Ferienwohnungen sollen in dem ehemaligen Getreidespeicher am Barther Hafen entstehen.

FOTO:
VOLKER STEPHAN